

Informationen zum Bilingualen Zweig Deutsch-Englisch

Sehr geehrte Eltern,

das Landrat-Lucas-Gymnasium bietet seit dem Schuljahr 1990/91 für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 einen besonderen Bildungsgang an, den bilingualen Zweig Deutsch-Englisch.

Für diese verstärkte Ausbildung in der 1. Fremdsprache können alle Kinder angemeldet werden, die für den Besuch des Gymnasiums geeignet sind, vor allem aber diejenigen Kinder, die eine besondere Sprachbegabung haben.

Die Entscheidung für den bilingualen Zweig bedeutet sicherlich eine zusätzliche Anforderung für die Schülerinnen und Schüler.

Verbesserte Sprachkenntnisse sind jedoch eine wichtige Voraussetzung für die berufliche Zukunft der Kinder, vor allem im europäischen Binnenmarkt, der seit 1993 besteht.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung des bilingualen Bildungsganges Deutsch-Englisch.

Für weitere Fragen stehen Frau Wirtz und Herr Schnurrbusch, die den bilingualen Zweig an unserer Schule koordinieren, sowie der Schulleiter zur Verfügung am

**Mittwoch, 20. Januar 2010, um 19.00 Uhr,
in der Cafeteria des Landrat-Lucas-Gymnasiums (Aula/Festhalle)**

Hierzu laden wir alle interessierten Eltern herzlich ein.



Michael Bramhoff
Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasiums

Bilingualer Bildungsgang Deutsch-Englisch am Landrat-Lucas-Gymnasium

Seit Beginn des Schuljahres 1990/91 bietet das Landrat-Lucas-Gymnasium in Leverkusen-Opladen neben der regulären gymnasialen Ausbildung zusätzlich einen bilingualen Bildungsgang Deutsch-Englisch an.

Ziele der zweisprachigen Ausbildung Deutsch-Englisch

Vor dem Hintergrund der europäischen Integration wie auch der zunehmenden internationalen Verflechtung in Wissenschaft, Wirtschaft, Handel, Verkehr, Tourismus u. a. gewinnen die Mehrsprachigkeit und die verbesserte aktive Sprachbeherrschung zunehmend an Bedeutung. Das Landrat-Lucas-Gymnasium bietet beides: sowohl ein vielfältiges Fremdsprachen-Angebot als auch eine intensivere Ausbildung in der englischen Sprache.

Wesentliches Ziel des bilingualen Bildungsganges Deutsch-Englisch ist die Erhöhung bzw. Verbesserung der Sprachkompetenz in der englischen Sprache über den bisherigen Rahmen hinaus. Dadurch soll zum einen ein besseres Verständnis des englischsprachigen (wie auch des eigenen) Kulturkreises erreicht werden; zum anderen sollen Studium, Auslandsaufenthalte oder Berufsausbildung in englischsprachigen Ländern (wie auch im Inland bei englischsprachigen Unternehmen) erleichtert werden.

Voraussetzungen für die Wahl des bilingualen Bildungsganges

Wie Sie wissen, hat das Land Nordrhein-Westfalen für die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium die Verkürzung der Schulzeit auf 8 Schuljahre bis zum Abitur gesetzlich eingeführt.

Das Landrat-Lucas-Gymnasium hat die Genehmigung des Ministeriums, in jedem Jahr zwei bilinguale Klassen einzurichten. In diesen beiden Klassen wird der Englischunterricht in den Klassen 5 und 6 verstärkt erfolgen, damit die Kinder beim Übergang zur Jahrgangsstufe 7 eine genügend große Sprachkompetenz erworben haben, um dann in den bilingualen Sachfächern (englisch-sprachiger Fachunterricht) zurecht zu kommen.

Im Unterschied zu der früher geltenden Regelung am Landrat-Lucas-Gymnasium erfolgt eine Vorentscheidung für den bilingualen Zweig bereits vor Eintritt in die Jahrgangsstufe 5 (Seit den letzten 4 Jahren melden die Eltern ihr Kindern bei der Anmeldung am Landrat-Lucas-Gymnasium für eine schulische Laufbahn im bilingualen Zweig an).

Diese Entscheidung kann in Ausnahmefällen für Schülerinnen und Schüler unserer Schule während der Erprobungsstufe korrigiert werden. Ein Wechsel in eine bilinguale Klasse kann jedoch nur nach einem entsprechenden Beratungsgespräch mit dem unterrichtenden Englischlehrer, dem Klassenlehrer und weiteren Sachfachlehrern der Klasse eingeräumt werden.

Für die Eltern, die ihr Kind in Jahrgangsstufe 5 an einer anderen Schule anmelden, gilt somit: Ein Wechsel in den bilingualen Zweig zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht mehr möglich.

Falls sich im Laufe der Erprobungsstufe oder Klassenstufe 7 herausstellt, dass die Wahl des bilingualen Zweiges nicht sinnvoll war, dann besteht jeweils zum Jahresende die Möglichkeit, in eine reguläre Klasse zu wechseln, sofern die Aufnahmekapazität in den regulären Klassen nicht erschöpft ist.

Insbesondere beim Übergang von Stufe 7 zur Stufe 8 – wenn für alle Jugendlichen die Wahl von Fächern für den Wahlpflichtunterricht ansteht – werden wir Sie und Ihre Kinder hinsichtlich der Fortsetzung des bilingualen Bildungsganges bzw. eines Wechsel in den regulären Zweig beraten.

Die Stundentafel des bilingualen Zweiges

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in Jahrgangsstufe 5 und 6 maximal zwei zusätzliche Englischstunden und damit einen deutlich intensiveren Sprachunterricht. Die Lehrbucharbeit wird durch weitere Materialien ergänzt und andere Methoden verstärkt. So werden die kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten intensiv gefördert; in den Unterricht einbezogen werden Rollenspiele, Lieder, Hörprogramme, stufenangemessene Lektüren, u.a.m. Zudem wird stärker binnendifferenziert, um auch den Lernenden gerecht zu werden, die durch *native speaker* in der Familie oder durch mehrjährige Aufenthalte im englischsprachigen Ausland größere Vorkenntnisse mitbringen. So können die Schülerinnen und Schüler z. B. durch diverse Freiarbeitsphasen Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden in ihrem eigenen Lerntempo bearbeiten.

Die zwei-sprachige Phase im eigentlichen Sinne beginnt für unsere Schülerinnen und Schüler mit dem bilingualen Sachfach ab Klasse 7 - und zwar in den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Bereiches (Erdkunde, Politik, Geschichte) sowie im Fach Biologie.

'Bilingualität' des Unterrichts bedeutet, dass der Unterricht in zwei Sprachen abgehalten wird: In zunehmendem Umfang wird - entsprechend den Sprachkenntnissen der Kinder - der Sachfachunterricht in englischer Sprache erteilt; einzelne Stunden oder Teile von Stunden sowie Hausaufgaben können in deutscher Sprache erfolgen. Für die Arbeit im Sachfach stehen in der Regel zwei Lehrbücher (das *reguläre* deutsche *und* ein englisches) zur Verfügung.

Damit dies bewältigt werden kann, wird die Stundenzahl in den beiden ersten bilingualen Sachfächern zunächst jeweils um eine Stunde erhöht; das bedeutet

- 3 Stunden Erdkunde – statt 2 Stunden im „normalen“ Erdkundeunterricht,
- 3 Stunden Politik – statt 2 Stunden im "normalen" Politikunterricht.

Das Fach Geschichte als drittes bilinguales Sachfach in der Sekundarstufe I wird mit dem normalen Stundendeputat (2 Stunden) unterrichtet.

Außerdem wird in den Jahrgangsstufen 8 und 9 auch das Fach Biologie zumindest phasenweise (modular) bilingual unterrichtet.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass die besonderen Anforderungen der bilingualen Sachfächer nur dann bewältigt werden können, wenn drei Eigenschaften vorhanden sind:

- eine entsprechende sprachliche Begabung,
- ein spürbares Interesse für die gesellschaftswissenschaftlichen Sachfächer und für das Fach Biologie
- die Bereitschaft, mehr und intensiver zu arbeiten.

Leistungsbewertung

Grundlage der Notengebung in den bilingual unterrichteten Sachfächern sind die fachlichen Kenntnisse. Die sprachlichen Fertigkeiten sind die notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit und können zusätzlich positiv berücksichtigt werden.

Schüleraustausch

Austauschprogramme und geleitete Auslandsaufenthalte erleichtern das Erlernen einer Sprache; für die Schüler des bilingualen Zweiges ist der Aufenthalt im englischsprachigen Ausland ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Da die "traditionellen" Austauschprogramme mit englischen Schulen in den vergangenen Jahren zunehmend schwieriger wurden, waren wir gezwungen, anders geartete Aufenthalte wahrzunehmen ("educational stay" u. a. in der Klasse 7).

Über ein Fulbright Austauschprogramm für bilinguale Lehrerinnen und Lehrer konnte ein Schüleraustausch mit der US-amerikanischen Privatschule *Roland Park Country School* aufgebaut und 2006/07 sowie 2008/09 erfolgreich durchgeführt werden. Dieser Austausch findet nunmehr alle zwei Jahre statt, und er richtet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klassen 9 und 10.

Im Sommer 1990 begann ein – inzwischen langjähriger - Schüleraustausch in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst in Bonn mit dem Besuch einer amerikanischen Schülergruppe aus *Pentucket Regional Senior High School* in West Newbury, Massachusetts, und im Jahr darauf erfolgte der Gegenbesuch einer LLG-Austauschgruppe. Im gleichen Zwei-Jahres-Rhythmus wurde der Austausch bis heute mit einer großen Anzahl von Teilnehmern aus vielen Klassen der Stufen 9-11 fortgesetzt, wobei die Schüler der bilingualen Klassen in verstärktem Maße Berücksichtigung finden.

Fortsetzung des bilingualen Bildungsganges in der Sekundarstufe II

Zurzeit wird der bilinguale Bildungsgang durch einen verbindlichen 3-stündigen Englisch-Kurs und zwei je 3-stündige bilinguale Grundkurse in den Sachfächern Erdkunde und Geschichte in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (zukünftig Stufe 10) weitergeführt. Geplant ist, auch die Fächer Biologie und Sozialwissenschaften als bilinguale Grundkurse in der Einführungsphase anzubieten. In der Qualifikationsphase (zukünftig Stufen 11 und 12) wird außer einem 5-stündigen Englisch-Leistungskurs das bilinguale Sachfach, für das sich die Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der Stufe 10 mehrheitlich entscheiden, bis zum Abitur 3-stündig angeboten und belegt. Die Schülerinnen und Schüler der Stufe 10 haben zurzeit somit neun Stunden und in den Stufen 11 und 12 acht Stunden Unterricht in englischer Sprache. Am Ende der Schullaufbahn werden Prüfungen abgelegt, um die entsprechende Zusatzqualifikation zu erwerben: Englisch im Leistungskurs ist schriftliches Abiturfach und in dem bilingualen Sachfach kann entweder eine schriftliche oder eine mündliche Abiturprüfung abgelegt werden. Das Abiturzeugnis enthält zusätzlich eine Bescheinigung über den bilingualen Abschluss.

Das Landrat-Lucas-Gymnasium ist seit Beginn des Schuljahres 2005/06 Prüfungsschule für das international bekannte Sprachzertifikat "**Certificate of Advanced English**" (**CAE**) der University of Cambridge ESOL Examinations; *auch Schüler anderer Schulen der Region müssen am Landrat-Lucas-Gymnasium die Prüfung ablegen, wenn sie das Zertifikat erwerben wollen.*

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unserer Schule werden in einer entsprechenden Arbeitsgemeinschaft (AG) intensiv auf die Prüfung vorbereitet, die einmal jährlich in Zusammenarbeit mit dem entsprechenden Examination Centre in der Schule durchgeführt wird.

Das CAE wird als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse von internationalen Bildungseinrichtungen und Firmen anerkannt. An vielen Hochschulen Großbritanniens und im englischsprachigen Raum dient das CAE als sprachliche Eingangsvoraussetzung für ein Studium in englischer Sprache.